

Schöne, neue Welt

Autor(en): **Stalder, Ursula**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

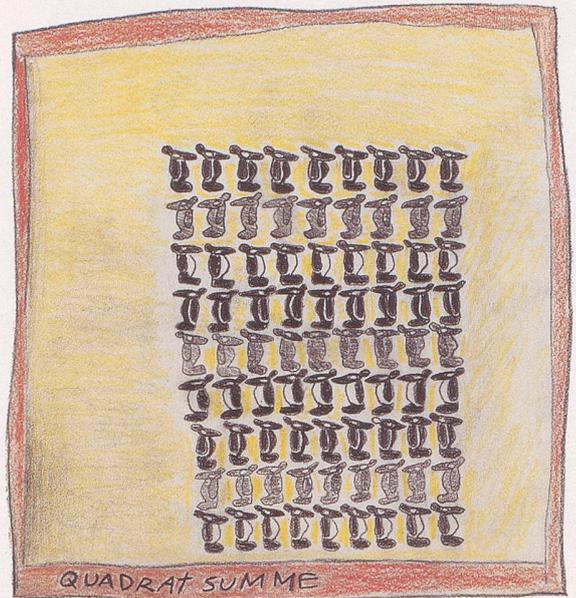
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schöne, Neue Welt

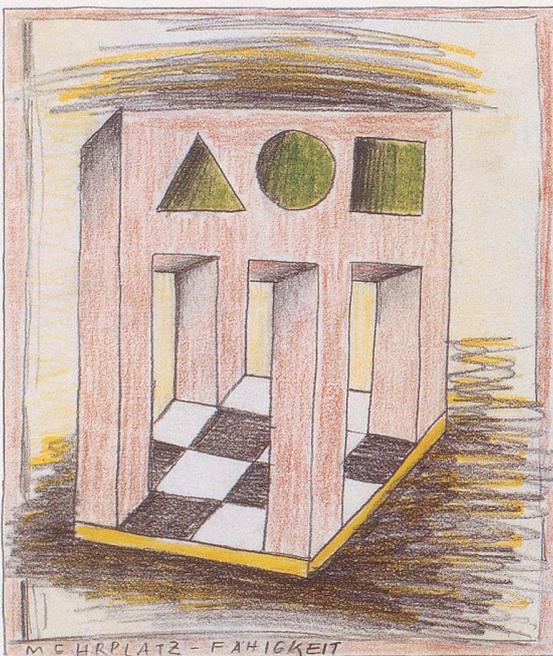
Eine Vision von Ursula Stalder



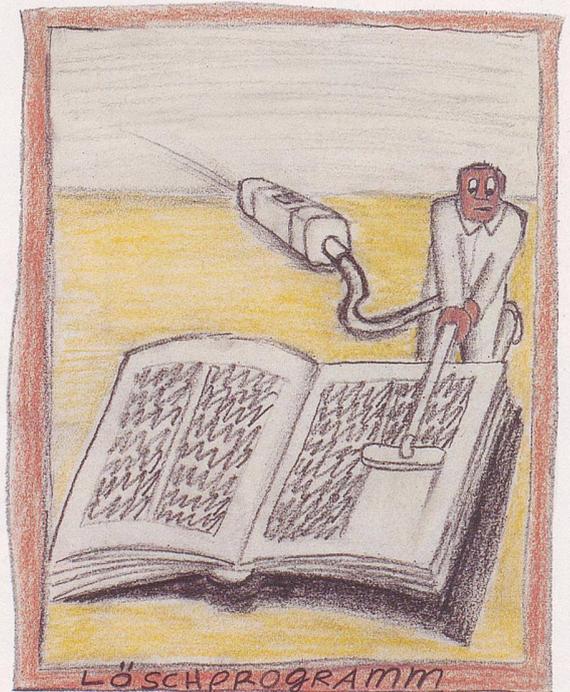
- 1 Es begann eigentlich ähnlich wie bei uns, sozusagen bei Adam und Eva.



- 3 Trotzdem war die schnelle Vermehrung nicht aufzuhalten.



- 2 Kirchen gab es nicht, jedoch geistige Plätze, die in neue Dimensionen führten.



- 4 Sie führten ein ausgeklügeltes Informationsnetz ...



5 ... und entwickelten die verschiedensten Kommunikationssysteme.



7 Sie hatten Verbindung zu höheren Wesenheiten.



6 Persönlichkeits-Entfaltung hatte einen grossen Stellenwert.



8 Stress kannte man nicht. Die Zeit schaffte sich eigene Räume.